



Rathaus, Marktplatz 9  
CH-4001 Basel

Tel: +41 61 267 85 62  
E-Mail: [staatskanzlei@bs.ch](mailto:staatskanzlei@bs.ch)  
[www.bs.ch/regierungsrat](http://www.bs.ch/regierungsrat)

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und  
Veterinärwesen BLV  
Schwarzenburgstrasse 155  
3003 Bern

Per Mail an:  
[Ime@blv.admin.ch](mailto:Ime@blv.admin.ch)

Basel, 31. März 2026

### **Regierungsratsbeschluss vom 31. März 2026**

#### **Konsultation zur Weisung des Bundesamts für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV betreffend PFAS-Höchstgehalte in Lebensmitteln: Stellungnahme des Kantons Basel-Stadt**

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 9. März 2026 hat das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) die Kantone zur Stellungnahme zum Vorgehen beim Vollzug der Höchstgehalte für per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) in Lebensmitteln eingeladen. Der Regierungsrat bedankt sich für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Der Kanton Basel-Stadt begrüsst die vorgelegte Weisung. Sie schafft einen harmonisierten Vollzug der Lebensmittelsicherheit entlang der gesamten Produktionskette und klärt die Zuständigkeiten zwischen den beteiligten Behörden, wodurch Rechtssicherheit für Vollzug und Betriebe entsteht. Gleichzeitig verhindert sie Ungleichbehandlungen, indem landwirtschaftliche Betriebe und Lebensmittelunternehmen schweizweit nach einheitlichen Kriterien beurteilt werden.

Die im Zuge des Erlasses der Weisung des Bundesamts für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen geplanten Begleitmassnahmen des Bundesamts für Landwirtschaft zur Unterstützung der betroffenen Betriebe sind ebenfalls zu begrüssen. Wir weisen zudem auf die Notwendigkeit hin, Lösungen für die langfristige finanzielle Unterstützung betroffener Betriebe in Härtefällen sowie für den Umgang mit grossflächigen Kontaminationen zu entwickeln. Wir gehen davon aus, dass entsprechende Ansätze im Rahmen der Erarbeitung des Aktionsplans des Bundesrats berücksichtigt werden.

**Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt**

Der Regierungsrat bringt in diesem Zusammenhang seine Erwartung zum Ausdruck, dass die relevanten Grenzwerte konsequent umgesetzt werden.

Er lehnt eine Weiterverarbeitung und Vermischung von kontaminierten Lebensmitteln im Sinne der Motion 25.3421 der ständerätlichen Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie ab, weil dadurch der Gesundheitsschutz verletzt und die Exportchancen für Schweizer Lebensmittel kompromittiert würden.

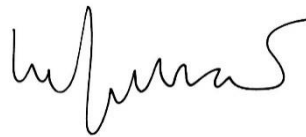
Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen. Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Yves Parrat, Kantonschemiker (yves.parrat@bs.ch, Tel. 061 385 25 23) zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer  
Regierungspräsident



Marco Greiner  
Vizestaatsschreiber